

ENCUENTRO

Nos **urge** una **CULTURA** del *amor*

¡Te invitamos a **cruzar** fronteras y **atrevernos** a más!

Treffen

Es drängt uns eine Kultur der Liebe

Wir laden dich ein Grenzen zu überschreiten und über uns hinaus zu wachsen/ uns mehr (zu)zutrauen



Endlich ist es so
weit...
Samstag morgen.

Wir sind
vorfreudig
aufgeregt, in
dieser doch eher
ungewohnten
Umgebung...

Hier auf dem
kleinen Vorplatz
im
Hauptgebäude
der
Universidad
Católica im
Zentrum von
Santiago.



Karoline Mayer

1963 1967 1968 1969 1971 1973 1974 1977 1985 1989 1990 1993 1994 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2005 2009 2010 2011 2012 2013 2015 2016 2017 2018



Die ersten Interessierten schauen sich den Zeitstrahl an, den wir gemeinsam mit unserer befreundeten Kommunikationsagentur (Manuel R.) gestaltet haben.



Vom Team am Empfang wird jeder registriert und bekommt einen Aufkleber mit seinem Namen...

Danach werden die Gäste von Mitarbeitern der Cristo Vive zu einem der Tische begleitet und begrüßt ... Es soll gleich ein persönliches und vertrauensvolles Ambiente entstehen...

Viele uns bekannte Gesichter, aber durchaus auch viele Menschen, die sich durch das Thema angesprochen fühlen und Cristo Vive kaum kennen.



Langsam
aber stetig
füllt sich
der Saal...
die
Gruppen
finden sich
zusammen,
die ersten
Begegnung
en und
Gespräche
entstehen..

Wir sind
enorm
erleichtert,
denn viele
kommen
schon um
9:00 Uhr,
obwohl wir
auf 9:30
eingeladen
haben. Das
kommt in
Chile doch
eher selten
vor ;)



Die Gruppe
“Flor amorosa” trägt
mit ihrer Jazz und
Bossanova
Musik dazu bei, dass
sich eine entspannte
und harmonische
Stimmung ausbreitet.

Jeder Tisch hat einen
Moderator, den wir im
Vorbereitungstreffen
auf seine Rolle
eingestimmt
haben...um 8:00 Uhr
früh traf sich die
Gruppe und hat sich
noch einmal
gewissenhaft auf den
Morgen vorbereitet.
Die meisten von
ihnen...sind nicht
direkt mit der Cristo
Vive verbandelt – noch
nicht ;)



Begrüßung und
einleitende
Worte von

Gustavo Donoso,
seiner Frau
und
Vorsitzenden der
Comunidad de
organizaciones
solidarias in
Chile, Alejandra
Pizarro

sowie von
Geschäftsführer,
Ignacio Rosselot



Gesprächs-
runde
moderiert
von der CNN
Journalistin,
Matilde
Burgos, mit
den Gästen
(von links)
Benito
Baranda (ex
Hogar de
Cristo)
Matilde B,
Yessica
Huenteman
(Mapuche
Künstlerin)
Alfonso Swett
(Präsident ds
grössten
Arbeitgeber-
bündnisses),
Anita Lamilla
(dirigenta
social)



Mit viel Liebe und vielen fleißigen Händen haben wir den Saal am Vortag dekoriert. Schlicht und fröhlich, aber doch angemessen festlich ... was uns dank der Frühlingsblumen (denke ich) und der fliegenden "Kreise" gut gelungen ist.

¡Te invitamos a **cruzar** fronteras

y **atrevernos** a

10 años
de
Karoline en Chile

Aus der Kaffeepause holte uns Pancho Rios mit seinen Klängen zurück an die Tische und half uns die Aufmerksamkeit nach innen und auf unsere Gesprächspartner zu richten...

Die Gespräche an den Tischen begannen, die eine gute Stunde dauern sollte.

„Wir laden dich ein Grenzen zu überschreiten und uns (noch) mehr (zu) zutrauen“ – so der Slogan



aktueller
Justizminister,
Hernán Larraín
am Tisch mit
Jorge Molina
(ehem. Quinta
Bella),
Transversal, auf
Augen-höhe,
unabhängig
davon ob
"poblador" oder
bekannter
Politiker... An
diesem morgen
sind wir alle
gleich!
Und in dieser
"Gleichheit"
Können wir uns
besser zuhören
und auch ein
bisschen besser
verstehen?!



Gerne wären wir an allen Tischen gleichzeitig gewesen, um alles mitzubekommen, was dort Spannendes reflektiert wurde....

Einiges wurde uns danach zugetragen, aber was am Tisch besprochen wurde, soll vertrauensvoll behandelt werden.



Mitarbeiter der
Fundación,
auch Gladys
Cares, eine
pobladora die
seit vielen
Jahren im
Gesundheitszen-
trum
mitarbeitet,
Jaime Ir.
(aus dem
Vorstand)
Evelyn Matthei,
ehemalige
Arbeitsministeri-
n und aktuelle
Bürgermeisteri-
n, Rodrigo
Muñoz
(Berufsschule)



Wir dachten, dass Karoline vielleicht von Tisch zu Tisch laufen möchte, doch sie hat sich für eine Gruppe entschieden und sich dort angeregt unterhalten... Rechts auch zwei Freiwillige/Praktikanten

Fast alle deutschen Freiwillige waren dabei!



Wie können wir die angeregten Unterhaltungen auf nette Art und Weise zu ihrem Ende führen....??
Fragten wir uns am Mittwoch vor der Veranstaltung.
..

Diese beiden jungen Tänzer haben uns dabei geholfen zum nächsten Programmpunkt hinüber zu gleiten...;)

50 años de Karoline en Chile



Alejandra leitet
freundlich enthusiastisch
den Moment des „offenen
Mikrofons“ ein und bittet alle
ihre Gedanken in möglichst
1em Satz zusammenzufassen...

„Was nehmt ihr aus euren
Unterhaltungen mit?“ „Was ist
die „Kultur der Liebe?“ für
dich/für euch?

Es gab unzählige
Wortmeldungen, hoffnungsvoll,
tiefgründig, kämpferisch,
mutig, spirituell, ...alle sind sich
einig..WIR Menschen haben
alle die gleichen Bedürfnisse
und wenn wir uns so
begegnen, dass wir unsere
(sozialen) Vorurteile ablegen
können, dann können wir uns
zuhören, besser verstehen und
vielleicht sogar gemeinsam an
einer besseren Gesellschaft
bauen.



Dieser junge Mann war kaum zu bremsen, er hat an der Uni eine Stiftung gegründet und lädt zur Mitarbeit ein.



Es war unglaublich welche Aufmerksamkeit und Interesse allen zuteil wurde...

Die Moderatoren an den einzelnen Tischen haben eine unglaublich tiefgründige und interessante Unterhaltung ermöglicht...

Jeder konnte danach seine Gedanken auf einem der Fähnchen aufschreiben



Diese
Fähnchen

aneinander
gereiht,
schmückten
den Saal
danach
noch
schöner
und
festlicher!!



Nach diesen wortgewaltigen Geschenken war alle Aufmerksamkeit auf Karoline gerichtet, die ihre Reflektion mit den über 250 Teilnehmern teilte...

Was fehlt uns in Chile zu einer Kultur der „Nächstenliebe“? ..da fällt ihr Vieles ein...einen würdigen Mindestlohn, eine Rente, von der man überleben kann...aber vor allem der Appell an mehr Solidarität, Empathie...und den Kampf um Gerechtigkeit



Maruja, Daniela und Marisol überreichen einen Blumenstrauß und eine feste Umarmung.

EL SECRETO SIEMPRE ES EL AMOR

KAROLINE MAYER



Mario Irarrázabal, ein bekannter Künstler überreicht Karoline eine symbolische Anerkennung, eines seiner Werke (Exodus)... wir dachten es müsste schon etwas ganz Besonderes sein...ein Geschenk, das Karoline nicht weiterschicken kann ;)

EL SECRETO SIEMPRE

ES EL AMOR

OLINE MAY





P.S:
Letztes
Vorbereitungstreffen am
Mittwoch...
Neben den bekannten
Gesichtern,

links, Felipe Bañados
und rechts von Gustavo
Donoso,
Andrés Ossandón, beide
Mitglieder des
Fördervereins, kreative
Köpfe, die uns
gemeinsam mit den
Mitarbeitern ihrer
Beratungsfirma
freiwillig, zuverlässig,
geduldig und humorvoll
unterstützt haben...

Ohne ihre Erfahrung
wäre das Encuentro so
nie möglich gewesen!!!

Motiviert durch diesen
Erfolg möchten wir auf
jeden Fall weiterhin an
einer "Kultur der Liebe"
arbeiten und Menschen
dazu einladen hierfür
aktiv zu werden.